



---

**Verkehr und Infrastruktur (vif)**

## **Beurteilung von Schneegleiten und Schneedruck**

Schneeprozesse sind im Kanton Luzern grundsätzlich Bestandteil jeder Gefahrenkartenbeurteilung. Die Disposition zur Entwicklung von Gleitschneeprozessen variiert aber räumlich stark. Wirklich relevant wird die Gefährdung vor allem in den höher gelegenen, voralpinen Gebieten und Gemeinden.

Bei der Beurteilung von Schneeprozessen gibt es im Zusammenhang mit Gleitschnee zwei zentrale Fragen, die bis anhin uneinheitlich angegangen wurden: 1. Wann und wo ist Schneegleiten auszuscheiden und 2. der Übergang von Schneegleiten zu Lawinenprozessen.

Die im nachfolgenden Bericht der WSL beschriebene Methodik bildet die Grundlage für Beurteilung von Gleitschnee im Rahmen von Gefahrenkarten im Kanton Luzern und ist verbindlich zu berücksichtigen.

Für Gleitschneeprozesse sind analog zu den anderen Gefahrenprozessen Wirkungsräume mit Intensitäten auszuscheiden (-> in der Regel mittlere Intensität). Die Dokumentation der Beurteilung erfolgt in einem Faktenblatt (-> FO 902\_215).